

Suche Tipps im Umgang mit schwieriger 5. Klasse

Beitrag von „Suiram“ vom 1. Mai 2012 00:48

Danke erst mal für die umfangreichen Antworten.

Durch eure Antworten und die Kritik an der Methodenwahl ("Spaß der Schüler") ist mir klar geworden, dass ich auf die Stationenarbeit kam, weil ich 2-3 gut Ideen hatte, bei denen die SuS gut arbeiten würden, weil ihnen die Aufgaben Spaß machen und es sie motiviert, diese zu machen. Um die anderen Themen der Reihe abzuhandeln, ohne viel Zeit zu verlieren, habe ich dann 6 Stationen zusammen gebastelt. Da liegt wohl ein Fehler in der Planung. Ich sollte mir wirklich mal abschlachten, all den Stoff für ein Schuljahr schaffen zu wollen. Das ist mit keiner Methode zu schaffen und bringt nur Stress.

Den Vergleich zwischen den Parallelklassen habe ich gezogen, um auszudrücken, dass die Unterrichtsreihe für sich nicht ungeeignet ist, sondern nur für diese Klasse ungeeignet ist. Da habe ich wohl zu einfach geplant, in dem ich mit beiden Klassen das gleiche machen wollte. Ich denke auch nicht, dass das Verhalten nur etwas mit der Altersgruppe, sondern viel mehr mit der Zusammensetzung der Klasse zu tun hat. Schließlich erlebe ich dieses Verhalten in den anderen Klassen nie.

Es ist jetzt auch nicht so, dass ich vorher nur Frontalunterricht gemacht habe. Die Klasse hat bei mir auch schon Partner- und Gruppenarbeit gemacht; sogar recht häufig. Es ist auch oft so, dass schon vor der Stunde etwas vorgefallen ist und die Unruhe vorprogrammiert ist. Nächste Stunde habe ich wieder 1.-2. Std., da ist es wohl wieder ruhiger. Aber ich kann ja auch nicht erst die Stimmung der Klasse erkunden und dann den Unterricht planen. Natürlich lasse ich schwierigere Sachen weg, wenn ich merke, dass das an dem Tag nicht geht, aber die Stationen hatte ich ja fest eingeplant.

Ich habe die SuS ihre 4er-Gruppen selber bestimmen lassen. Das hat in einer Klasse problemlos und schnell geklappt, in der anderen gab es bereits dabei Probleme. Dann habe ich eingegriffen und die SuS, die übrig waren, eingeteilt. Es waren auch von meinem Wissensstand her Freundinnen, die dann den größten Stress hatten, aber als Fachlehrer, der nur ein mal wöchentlich in der Klasse ist, kann man auch nicht alle Einzelbeziehungen in einer Klasse überblicken und wer nicht mit wem arbeiten kann. Ich bin froh, dass die KL mit ihrem Überblick einen Sitzplan machen, der wenig Konflikte bürgt, und halte mich streng daran. Bei der Gruppeneinteilung habe ich auch darauf geachtet, dass die größten Streithähne nicht in einer Gruppe sind, aber über den Stress der SchülerINNEN war ich nicht informiert.

Ich denke mal, dass ich mir die ohnehin schon zusammengekürzten Stationen (einige waren zu umfangreich) noch einmal vornehmen werde und schauen werde, ob ich sie weiter kürzen und verständlicher machen kann (Die Aufgabenstellung kürzer oder präziser fassen.) oder vielleicht

eine ganze Station wegekürze. Es war eigentlich meine Idee, dass die 4er-Gruppen zusammen bleiben und jede Station nacheinander machen müssen, damit alle alles gemacht haben. Des Weiteren werde ich mir noch mal genaue Regeln überlegen, die ich den Kindern am Anfang der Stunde gebe. Ich habe ihnen schon Regeln gegeben: Leise arbeiten, verschriftlichen, zusammen arbeiten. Vielleicht sollte ich noch etwas genauer darauf eingehen, wie sie zusammen arbeiten sollen und wie sie mit Problemen umgehen sollen. Also z.B. erst selber nachdenken, dann jem. aus der Gruppe fragen und dann erst den Lehrer fragen. Ich könnte die auch darauf hinweisen, sich mit der nächsten Aufgabe zu beschäftigen, wenn sie eine nicht verstehen, weil sie immer nur 20 min Zeit pro Station haben. Alles Dinge, an die ich am Anfang nicht gedacht habe.

So, ich denke, das sind die Dinge, die ich ausprobieren sollte. Wie gesagt, es ist auch eine günstigere Stunde, sodass ich die Stationenarbeit dann vielleicht zu einem zufriedenstellenden Ende führen kann.

Falls ich in euren Augen bei meiner Grobplanung irgendetwas vergessen habe oder so lieber nicht machen sollte, freu ich mich natürlich, wenn man mich drauf hin weist. Es ist, wie bei allem anderen, was ich in der Schule mache, die erste Stationenarbeit die ich plane und durchführe (Mit der anderen Klasse ist es ja auch gut gelaufen.).